

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Eisenkonstruktionen.

Es wird hiermit die in 4 Lose eingeteilte Eisenkonstruktion von Pritscheneinrichtungen für die Befestigungswerke von St. Maurice zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Cirka	5,800 kg.	Gußeisen,
"	3,200 "	Stahlguß,
"	140,000 "	Schmiedeisen.

Die Lose werden einzeln oder mehrere zusammen vergeben.

Schweizerische Bewerber können die Submissionsbedingungen und Angebotformulare auf schriftliche Anfrage hin, vom 20. Februar an von unterzeichneter Stelle beziehen.

Die Zeichnungen liegen ebendasselbst, sowie auch beim eidgenössischen Baubureau in St. Maurice zur Besichtigung auf.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen, unter der Aufschrift „Angebot für eiserne Pritschen“ bis und mit dem 9. März nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 14. Februar 1900.

Eidg. Genie bureau,

Abteilung für Befestigungsbauten in Bern.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäß bundesrätlichem Beschluß soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein Verwaltungsgebäude der eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiermit zur Beteiligung an demselben eingeladen wird.

Über alles Weitere giebt das Programm, welches von der Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die notwendige Auskunft.

Bern, den 19. Februar 1900.

Eidg. Departement des Innern.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zimmerarbeiten für ein Bad- und Tröcknegebäude im Fort Savatan bei St. Maurice werden hiermit öffentlich ausgeschrieben.

Schweizerische Bauunternehmer können vom 19. dies an von den Plänen und vom Ausmaß, sowie von den allgemeinen und speciellen Bedingungen für die Übernahme und Ausführung dieser Arbeiten auf dem eidgenössischen Baubureau in St. Maurice (Wallis) Kenntnis nehmen.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zimmerarbeiten“ bis und mit dem 2. März nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 17. Februar 1900.

**Eidg. Geniebureau,
Abteilung für Befestigungsbauten.**

Die Parkettarbeiten für das Bundeshaus Mittelbau (Parlamentsgebäude) in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem 8. März nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 22. Februar 1900.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Vakante Stelle:	Ingenieur I. Kl. beim eidg. Oberbauinspektorat.
Erfordernisse:	Gründliche technische Bildung, Kenntnis zweier Sprachen.
Besoldung:	Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungsstermin:	12. März 1900.
Anmeldung an:	Eidg. Oberbauinspektorat.

Vakante Stelle: Ingenieur II. Kl. beim eidg. Oberbauinspektorat.
Erfordernisse: Gründliche technische Bildung, Kenntnis zweier Sprachen.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 12. März 1900.
Anmeldung an: Eidg. Oberbauinspektorat.

Vakante Stelle: Zeichner II. Kl. beim eidg. Oberbauinspektorat.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 12. März 1900.
Anmeldung an: Eidg. Oberbauinspektorat.

Statistisches Bureau.

Vakante Stelle: Adjunkt.
Erfordernisse: Auskunft hierüber erteilt das eidg. statistische Bureau.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin: 10. März 1900.
Anmeldung an: Departement des Innern.
Bemerkungen: Für den Fall der Besetzung durch Beförderung wird die Stelle eines **Statistikers**, event. eines **Gehülfen** ausgeschrieben. Über die Besoldungsverhältnisse erteilt das eidg. statistische Bureau die erforderliche Auskunft.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Waffenchef der Infanterie.
Besoldung: Fr. 6000 bis 8000.
Anmeldungstermin: 3. März 1900.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Oberinstruktor der Verwaltungstruppen.
Besoldung: Fr. 6000 bis 7000.
Anmeldungsstermin: 3. März 1900.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Alkoholverwaltung.

Vakante Stelle: Controleur der Alkoholverwaltung in Genf.
Erfordernisse: Kenntnis der drei Landessprachen, namentlich Beherrschung des Französischen.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungsstermin: 20. März 1900.
Anmeldung an: Alkoholverwaltung.

Vakante Stelle: Adjunkt des Alkoholdepots und der Rektifikationsanstalt in Delsberg.
Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Beherrschung der deutschen und namentlich der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4300.
Anmeldungsstermin: 20. März 1900.
Anmeldung an: Alkoholverwaltung.
Bemerkungen: Bei sonst gleicher Befähigung erhalten Bewerber, die sich über technische Kenntnisse im Brennereiwesen ausweisen, den Vorzug.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Zollamtsvorstand in Romanshorn.
Erfordernisse: Umfassende Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5300.
Anmeldungsstermin: 10. März 1900.
Anmeldung an: Zolldirektion Schaffhausen.

Vakante Stelle: Kassagehülfe beim Zollamt Genf Bahnhof G.-V.
Erfordernisse: Gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898 können nur Gehülfen 1. Klasse berücksichtigt werden.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4000.
Anmeldungstermin: 3. März 1900.
Anmeldung an: Zolldirektion in Genf.

Vakante Stelle: Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Rorschach.
Erfordernisse: Gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898 können nur Zollgehülfen 1. Klasse berücksichtigt werden.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin: 3. März 1900.
Anmeldung an: Zolldirektion Chur.

Vakante Stelle: Einnehmer beim Hauptzollamt Col-des-Roches.
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 3500 bis 3800.
Anmeldungstermin: 3. März 1900.
Anmeldung an: Zolldirektion in Lausanne.

Vakante Stelle: Einnehmer des Nebenzollamtes Ponte-Tresa (Tessin).
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes und der italienischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3000 bis 3300.
Anmeldungstermin: 3. März 1900.
Anmeldung an: Zolldirektion Lugano.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Vakante Stelle: Assistent der schweiz. landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalt in Bern.

- Erfordernisse:** Tüchtiger Analytiker mit Versuchsstationspraxis und Erfahrung in der mikroskopischen Untersuchung von Futtermitteln.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 10. März 1900.
- Anmeldung an:** Schweizerisches Landwirtschaftsdepartement.
- Bemerkungen:** Amtsantritt: 1. April 1900.
-

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

- Vakante Stelle:** Provisorische Aushilfe für Kanzleiarbeiten der Sektion für Tarif- und Transportwesen der administrativen Abteilung.
- Erfordernisse:** Schöne, geläufige Handschrift, Kenntnis der Kanzleiarbeiten und der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Taggeld Fr. 4 bis 6.
- Anmeldungstermin:** bis 3. März 1900.
- Anmeldung an:** Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabteilung.
-

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|---|
| 1) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Genf. | } | Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Unterbriefträgerchef in Genf. | | |
| 3) Briefträger und Bureaudiener in Brig (Wallis). Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | | |

- 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Boéchat (Bern). Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 5) Postcommis in Basel.
 - 6) Paketräger in Basel.
 - 7) Mandatträger in Basel.
- } Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 8) Postverwalter in Brugg. Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 9) Posthalter in Münster (Luzern). Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 10) Postcommis in Romanshorn.
 - 11) Paketräger in Zürich.
 - 12) Posthalter in Hausen a. A. (Zürich).
 - 13) Postpacker, Bureaudiener und Briefkastenleerer in Schaffhausen.
- } Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 14) Postcommis in Buchs-Bahnhof.
 - 15) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Krinau (St. Gallen).
 - 16) Briefträger in Rheineck.
- } Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 17) Zwei Briefträger in Chur.
 - 18) Briefträger und Packer in Ilanz.
- } Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 19) Telegraphist in Turgi. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 - 20) Telegraphist in Münster (Luzern). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 - 21) 2 Telephonehelfen I. eventuell II. Klasse in Basel. Anmeldung bis zum 13. März 1900 beim Telephonchef in Basel.

- 1) Controleur der Taxwertzeichen bei der Oberpostdirektion in Bern. Anmeldung bis zum 6. März 1900 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 - 2) Posthalter, Briefträger und Bote in La Plaine (Genf).
 - 3) Briefträger in Veyrier (Genf).
- } Anmeldung bis zum 6. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 4) Bureaudiener beim Postbureau Ste. Croix.
 - 5) Briefträger in Payerne.
- } Anmeldung bis zum 6. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 6) Briefträger in Gümmenen (Bern). Anmeldung bis zum 6. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- | | |
|--|---|
| 7) Drei Postcommis in Biel. | } Anmeldung bis zum 6. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 8) Briefträger in Cornol (Bern). | |
| 9) Postcommis in Luzern. Anmeldung bis zum 6. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Luzern. | |
| 10) Postcommis in Zürich. | } Anmeldung bis zum 6. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 11) Packer, Bureaudiener und Briefkastenleerer in Winterthur. | |
| 12) Telegraphist in Avully (Genf). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | |
| 13) Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 6. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. | |

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist seinerzeit erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschiert: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 9.

Bern, den 28. Februar 1900.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

142. (^{9/1900}) *Teil I B der deutsch-französischen Gütertarife (Verkehr über Elsass-Lothringen). Nachtrag IV.*

Mit Gültigkeit vom 1. März 1900 tritt in Kraft: Nachtrag IV zu Teil I B (Tarifvorschriften und Güterklassifikation). Der Nachtrag wird unentgeltlich abgegeben.

Strassburg, den 17. Februar 1900.

Die geschäftsführende Verwaltung:
Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

143. (^{9/1900}) *Plakattarif der Schweiz. Nordostbahn für Lust- und Rundfahrtbillete, vom 1. Juni 1899. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf den 1. Juni 1900 gekündigt. Über die Neuausgabe wird seiner Zeit eine besondere Publikation erfolgen.

Zürich, den 20. Februar 1900.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

144. (^{9/1900}) *Taxermässigung für Inhaber von schweizerischen Generalabonnementskarten auf der Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn.*

Vom 15. März 1900 an wird denjenigen Personen, welche sich als Inhaber von gültigen Generalabonnementskarten der schweizerischen Eisenbahnen ausweisen, ein Rabatt von 50 % auf den Taxen für einfache und für Hin- und Rückfahrt gewährt.

Bern, den 21. Februar 1900.

Betriebsleitung der Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn.

145. (^{9/1900}) *Personen- und Gepäcktarif E B und B T B — J S und B R B, vom 1. November 1896. Nachtrag II.*

Der im Publikationsorgan Nr. 7 vom 14. Februar 1900, unter Ziffer 104, erwähnte Nachtrag II zum Personen- und Gepäcktarif E B und B T B — J S und B R B, vom 1. November 1896, tritt erst auf 1. April 1900 in Kraft.

Burgdorf, den 22. Februar 1900.

Direktion der Emmenthalbahn.

146. (^{9/1900}) *Tarif für Reisende, Gepäck und kleine Hunde des Tramways in La Chaux-de-Fonds. Neuauflage.*

I. Für Reisende.

1. *Einheitliche Taxe von 10 Cts.* für das ganze Netz, ohne Unterschied der Länge der Fahrt, mit Ausgabe von Specialbilletten zum Anschluß der untern Linien an diejenige des Spitals und umgekehrt.

Kinder von 3—10 Jahren inkl. bezahlen die halbe Taxe.

2. Transporterleichterungen:

- a. Persönliche Abonnementskarten, 12 Monate gültig auf dem ganzen Netz Fr. 60. —
 - b. Persönliche Abonnementskarten, 12 Monate gültig auf dem ganzen Netz, zu gunsten der Gemeinde- und Postangestellten Fr. 36. —
 - c. Couponsbüchleins mit 50 Coupons auf den Inhaber lautend (12 Monate gültig), mit 20 % Rabatt auf dem gewöhnlichen Tarif Fr. 4. —
 - d. Couponsbüchlein mit 50 Coupons auf den Inhaber lautend, für Schüler bis 16 Jahre (12 Monate gültig), mit 50 % Rabatt auf dem gewöhnlichen Tarif Fr. 2. 50
 - e. Pakete von 100 Marken, nur auf der Spitallinie gültig, mit 50 % Rabatt auf dem gewöhnlichen Tarif Fr. 5. —
- Schülerabonnemente haben an Sonn- und Feiertagen keine Gültigkeit.

II. Für Gepäck und kleine Hunde.

Siehe Art. 11 und 12 des Transportreglements.

La Chaux-de-Fonds, den 21. Februar 1900.

Verwaltungsrat des Tramways La Chaux-de-Fonds.

B. Verkehr mit dem Auslande.

147. (^{9/1900}) *Personen- und Gepäcktarif badische Bahn — N O B und Bötzenbergbahn, vom 1. Juli 1882. Änderung.*

Mit 15. März 1900 treten nachstehende Taxen in Kraft, wodurch die im Nachtrag VI zum obgenannten Tarif enthaltenen Retourtaxen Waldshut — Altenburg-Rheinau und Jestetten via Schaffhausen und via Koblenz aufgehoben und ersetzt werden:

Waldshut nach und von		via	Hin- und Rückfahrt II. Kl. III. Kl.	
Altenburg-Rheinau	Schaffhausen oder Koblenz-Eglisau		Fr. 4. 65	Fr. 3. 25
Jestetten	" "	"		
Lottstetten	" "	"	M. 3. 80	M. 2. 70

Zürich, den 27. Februar 1900.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

148. (^{9/1900}) *Personen- und Gepäcktarif zwischen Stationen der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen und der Wilhelm-Luxemburger-Eisenbahn und Stationen der schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. April 1897. Ergänzung.*

Am 15. März 1900 treten folgende Taxen in Kraft:

Km.	Zürich (H B) über Brugg-Stein-Basel nach	via	Einfache Fahrt			Gepäcktaxe pro 100 kg.
			für alle Züge	für Personenzüge	50/110 Tage	
			I. Fr.	II. Fr.	III. Fr.	Fr.
457	Luxemburg	Mülhausen-Straß- burg-Saarburg	51. 30	36. 15	20. 40	4 24. —

Basel, den 27. Februar 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

149. (^{9/1900}) *Specialtarif für Lustreisebillete zwischen Stationen der italienischen Mittelmeer- und süditalienischen Bahnen und Generosokulm.*

Mit 1. April 1900 tritt ein neuer Tarif zwischen einigen Stationen der italienischen Mittelmeer- und süditalienischen Eisenbahnen und Generosokulm für Beförderung von Reisenden in Kraft (Milano, Como, Monza, Bergamo, Seregno). Dieser Tarif annulliert und ersetzt denselben vom 16. August 1890.

Capolago, den 21. Februar 1900.

Direktion der Monte Generosobahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

150. (^o/1900) *Gütertarif JS, BR, RVT und FM — GB, vom 1. Mai 1899. Nachtrag I.*

Am 15. März 1900 tritt zum obigen Tarif ein Nachtrag I in Kraft, der u. a. Taxen für die Stationen der *Pont-Brassus-Bahn* enthält.

Exemplare desselben können direkt bei unserm kommerziellen Bureau oder durch die diesseitigen Stationen gratis bezogen werden.

Luzern, den 21. Februar 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

151. (^o/1900) *Ausnahmetaxe für den Transport von Pyritabfällen (Schwefelkiesabbrände) Utikon — Choindez.*

Für den Transport von Pyritabfällen (Schwefelkiesabbrände) in Wagenladungen von 10 000 kg. von Utikon nach Choindez wird eine ermäßigte Taxe von 58 Cts. per 100 kg. eingeführt.

Bern, den 27. Februar 1900.

Namens der beteiligten Verwaltungen:

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

152. (^o/1900) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. von Stationen der badischen Bahn, der Elsass-Lothringer Bahnen, der Eisenbahndirektion Frankfurt a/M., der kgl. preussischen und grossherzoglich hessischen Eisenbahndirektion Mainz, der Main-Neckar-Bahn und der pfälzischen Eisenbahnen nach Stationen der central- und westschweizerischen Eisenbahnen, vom 1. Februar 1898. Taxänderung.*

Mit 1. Juni 1900 wird der in der Schnitttabelle A auf Seite 6 des obgenannten Tarifes enthaltene Frachtsatz für Rheinau von 660 *) auf 690 *) per 1000 kg. erhöht.

Basel, den 26. Februar 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

153. (⁹/₁₉₀₀) *Gütertarif Genf transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbe transit und Locle transit — Ostschweiz, vom 1. Januar 1897. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. März 1900 an wird der *Ausnahmetarif Nr. 31 für Maschinen und Triebwerke etc.* (Seite 286 des obgenannten Tarifs) wie folgt ergänzt:

	Wagenladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Cts. pro 100 kg.	
Baden — Genf transit	187	172

Bern, den 27. Februar 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

154. (⁹/₁₉₀₀) *Ausnahmetaxen für Spiritus Schönbrunn — Basel.*

Mit 15. März 1900 treten für die Beförderung von Spiritus von Schönbrunn (Kaiser Ferdinands Nordbahn) nach Basel nachstehende Frachtsätze in Kraft:

	Wagenladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Cts. pro 100 kg.	
Schönbrunn — Basel	620	375

Zürich, den 24. Februar 1900.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Rückvergütungen.

155. (⁹/₁₉₀₀) *Transporte von Zucker ab Frankenthal und Waghäusel nach der Westschweiz.*

Für Zucker, raffiniert oder krystallisiert, in Broten, Fässern, Kisten oder Säcken, sowie für Farinzucker (Kassonade) in Fässern oder in Säcken, in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. ab Frankenthal und Waghäusel, nach Stationen der Westschweiz via Basel, werden mit sofortiger Gültigkeit die sich auf Grund der billigeren Frachtsätze via Altmünsterol ergebenden Totalfrachten auf dem Rückerstattungswege eingehalten.

Basel, den 27. Februar 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

C. Transitverkehr.

156. (^{9/1900}) *Ausnahmeverkehrsätze für die Beförderung von Kunstgegenständen für die Weltausstellung in Paris ab Wien und Budapest.*

Im Nachgang zu unserer Bekanntmachung unter laufender Nr. 82 in Nr. 6 des Publikationsorgans vom 7. Februar 1900 bringen wir zur Kenntnis, daß mit Gültigkeit vom 27. Februar 1900 für die Beförderung von Kunstgegenständen an die Weltausstellung in Paris von Wien und Budapest besondere Ausnahmetaxen in Kraft treten, die bei den beteiligten Verwaltungen in Erfahrung gebracht werden können.

Zürich, den 27. Februar 1900.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

157. (^{9/1900}) *Gütertarif für den innern Verkehr der badischen Staatseisenbahnen. Änderung.*

In dem Ausnahmetarif Nr. 30 des Gütertarifs für den innern Verkehr der badischen Staatseisenbahnen werden mit Wirkung vom 10. März 1900 die Worte „deutscher Herkunft“ gestrichen, so daß von diesem Tag an der Ausnahmetarif für Steinkohlen ohne Rücksicht auf ihre Herkunft gilt.

Karlsruhe, den 20. Februar 1900.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

158. (^{9/1900}) *Teil II, Heft D (gemeinschaftliches Heft), für den süddeutsch-österreichisch-ungarischen Güterverkehr.*
Nachtrag IV.

Mit Gültigkeit vom 1. März 1900 ist der Nachtrag IV zum Gütertarif, Teil II, Heft D (gemeinschaftliches Heft) für den süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verband erschienen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1900.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

159. (^{9/1900}) *Tarif für den Güterverkehr von Deutschland und Luxemburg nach Zimony (Semlin) transito. Aufhebung.*

Mit Gültigkeit vom 1. April 1900 wird der „Tarif für den Güterverkehr von Deutschland und Luxemburg nach Zimony (Semlin) transito“, zur Weiterbeförderung nach serbischen, bulgarischen, rumänischen und türkischen

Schiffs- und Eisenbahnstationen, gültig vom 1. November 1895 ab, nebst den hier erschienenen Nachträgen I und II, ohne Ersatz außer Kraft gesetzt.

Karlsruhe, den 17. Februar 1900.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

160. (^{9/1900}) *Teil II, Heft 7, des Gütertarifes für den süddeutsch-österreichisch-ungarischen Güterverkehr. Nachtrag II.*

Zum Gütertarif, Teil II, Heft 7, vom 1. Februar 1898, für den süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verband ist der Nachtrag II mit Gültigkeit vom 1. März 1900 erschienen.

Karlsruhe, den 20. Februar 1900.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

161. (^{9/1900}) *Teil II B der deutsch-französischen Gütertarife (Verkehr über Elsass-Lothringen). Nachträge.*

Mit Gültigkeit vom 1. März 1900 treten in Kraft:

- a. Nachtrag IV zu Teil II B (französische Schnittsätze);
- b. Nachtrag III zu dem Ausnahmetarif für die Beförderung von Holz, Holzstoff und Holzzellstoff.

Die Nachträge werden unentgeltlich abgegeben.

Strassburg, den 17. Februar 1900.

Die geschäftsführende Verwaltung:
**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

162. (^{9/1900}) *Vorschriften für Hin- und Rückbeförderung von Gegenständen, welche auf der in Paris stattfindenden Weltausstellung ausgestellt werden. Deckblatt.*

Zu den Vorschriften für die Hin- und Rückbeförderung von Gegenständen, welche auf der in Paris stattfindenden Weltausstellung ausgestellt werden, tritt mit sofortiger Gültigkeit ein Deckblatt in Kraft.

Dasselbe enthält Bestimmungen über die Beförderung von Kunstgegenständen und wird unentgeltlich abgegeben.

Strassburg, den 22. Februar 1900.

Die geschäftsführende Verwaltung:
**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 24. Februar 1900:

83. Entwurf zum Nachtrag I zu Teil I, Abteilung B, der Tarife für den österreichisch-ungarisch-schweizerischen Güterverkehr, mit Vorbehalten.

84. Heft 5, Abteilung I, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

85. Aufnahme direkter Fahrscheine für die Relation Luzern — Brienz in die Neuausgabe des Verzeichnisses der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen.

86. Nachtrag 1 zu Teil II, Heft 1, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

87. Rückvergütung auf Transporten von Zucker in Ladungen von 5000 und 10 000 kg. ab Frankenthal und Waghäusel nach Stationen der Westschweiz via Basel.

Genehmigt am 27. Februar 1900:

88. Nachtrag I zum Ausnahmetarif für die Beförderung von Getreide etc. im Verkehr k. württembergische Staatseisenbahnen — S C B (einschließlich A S B), S T B, E B und B T B.

89. Ausnahmetaxe für den Transport von Pyritabfällen (Schwefelkiesabbrände) in Ladungen von 10 000 kg. ab Ütikon nach Choindex.

90. Tarif für die Personenbeförderung im Verkehr Waldshut (Station der bad. Staatsbahn) — Schweiz.

91. Tarif für die Beförderung von Reisegepäck, Expresgut und Traglasten, sowie Distanzenzeiger zur Taxberechnung von Militärtransporten, Abonnementskarten, sowie bei Beförderung von Gesellschaften, Schulen etc. im Verkehr Waldshut (Station der bad. Bahn) — Schweiz.

92. Taxen für Hin- und Rückfahrtsbillete für die Relationen Waldshut — Altenburg-Rheinau, Jestetten und Lottstetten via Schaffhausen oder Koblenz-Eglisau.

93. Direkte Personen- und Gepäcktaxen für die Relation Zürich H B — Luxemburg via Basel-Mülhausen-Straßburg-Saarburg.

94. Entwurf zu einem Nachtrag I zu Teil I, Abteilung B, der Tarife für den deutsch-schweizerischen Güterverkehr, mit Vorbehalten.

95. Entwurf III zu einer Neuausgabe des internen Abonnementstarifs der Nordostbahn und Bötzbahn.

96. Ausnahmetaxen für die Beförderung von Kunstgegenständen anlässlich der Weltausstellung in Paris im österreichisch-ungarisch-französischen Verkehr.

97. Aufnahme der N O B-Station Baden in den Ausnahmetarif Nr. 31 für Maschinen und Triebwerke im Gütertarif für den Verkehr Genf transit, Verrières transit etc. — Ostschweiz.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.02.1900
Date	
Data	
Seite	425-432
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 105

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.